

Philosophisches Seminar

Prof. Dr. Dirk Westerkamp

Telefon: + 49(0)431/880-2240

Telefax: + 49(0)431/880-5261

Email: westerkamp@philsem.uni-kiel.de

Take-Home-Klausur

(Profil Facherganzung: FE-KH-PH (Grundfragen der Philosophie))

VL: Philosophische Logik und Argumentationstheorie (WiSe 2014/15)

Name:

Matrikelnr.:

Studienfach:

Sie haben sich für die schriftliche Beantwortung der folgenden Klausurfragen entschieden. Die Klausur umfaßt benotete Prüfungsleistungen für das Profil Facherganzung: FE-KH-PH (Grundfragen der Philosophie) Für die schriftliche Abfassung bitte ich, folgende Punkte genau zu berücksichtigen:

Sie sind gebeten, *sämtliche* Fragen zu beantworten; andernfalls kann die Klausur nicht gewertet werden. Bitte schreiben Sie ca. 5, (linker Rand: 3 cm, rechter Rand: 2,5cm, Rand oben und unten: 2,5cm; Font: Times New Roman 12pt; 1,5zeilig) – Titelseite und Literaturverzeichnis nicht mitgerechnet. Sowohl für die Titelseiten als auch für die eidesstattlichen Erklärungen zur Urheberschaft am Schluß Ihrer Arbeit sind Musterblätter zu beachten, die Sie auf der Homepage des Philosophischen Seminars oder an den Schwarzen Brettern der Dozenten finden. Bitte legen Sie auch dieses Aufgabenblatt der Arbeit bei.

Entscheidend für die Beantwortung der Klausurfragen ist die genaue Kenntnis der in der Vorlesung/Übung zugrundegelegten Texte. Jede Kenntnis aus nur zweiter Hand beeinträchtigt die Qualität der Antworten. Sie können zur Beantwortung der Fragen natürlich auch in eine Auseinandersetzung mit der Forschungs- und Sekundärliteratur treten. Bitte geben Sie verwendete Literatur sowohl in Fußnoten als auch in einem separat am Ende der Arbeit anzulegenden Literaturverzeichnis an. Bitte benutzen Sie nach Möglichkeit wissenschaftlich zitierfähige Ausgaben, keine aus dem Internet ausgedruckten Text- und Nachschlagedokumente. Übernehmen Sie für das Titelblatt bitte jenen Vorschlag für Standardtitelblatter, deren Muster Sie auf der Website

des Philosophischen Seminars herunterladen können. Dort finden Sie auch die obligatorische Erklärung über die Selbständigkeit der in der Arbeit erbrachten Leistungen.

Sie sind verpflichtet, selbständig zu arbeiten. Im Falle offensichtlicher Kooperation mit anderen Kommilitoninnen und Kommilitonen oder offensichtlichen Abschreibens aus der Sekundärliteratur oder aus Internetquellen muss die Klausur mit „nicht bestanden“ bewertet werden. Plagiatsfälle werden gemeldet und geahndet.

Letzter möglicher Abgabetermin ist der **2. April 2015**, am Besten in den Briefkasten im Eingang des Philosophischen Seminars (nur notfalls auch im Geschäftszimmer bei Frau Reidl, Frau Bernhard, Frau Akyüz). Möglich ist auch die Sendung per Post (nicht per Email!) – es gilt dann das Datum des Poststempels. Informieren Sie mich oder die Sekretärinnen bitte rechtzeitig, wenn Sie innerhalb des Bearbeitungszeitraums erkranken oder aus anderen, schwerwiegenden und glaubwürdigen Gründen (Praktika etc.) an der Klausurbearbeitung gehindert werden sollten.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Veranstaltung und viel Erfolg bei der Beantwortung der folgenden Klausurfragen:

1. Zur Definitionslehre: Welchen Arten von Definition gehören die folgenden beiden Begriffsbestimmungen an und worin unterscheiden sie sich? Diskutieren Sie jeweils kurz die Brauchbarkeit beider Definitionen:

(1) Ein spitzwinkliges Dreieck ist ein solches, das einen spitzen Winkel hat.

(2) Ein spitzer Winkel ist ein Winkel, der kleiner als ein rechter Winkel ist, also kleiner als 90° .

(W. S. Jones, *Logik*, Leipzig 1924, 114.)

(ca. 1 S.)

2. Zur Aussagenlogik: Bitte prüfen Sie die aussagenlogische Gültigkeit/Ungültigkeit der Äquivalenz

$$(p \rightarrow q) \leftrightarrow (\neg q \wedge p)$$

mit den klassischen Mitteln der Wahrheitswertverteilung (bzw. Wahrheitstafelmethode). Erläutern Sie ihr Vorgehen und ihr Ergebnis. (ca. 2 S.)

3. Zur Argumentationstheorie: Formulieren Sie, im Rückgriff auf Salmons *Logik* (Stuttgart 2003, 3. Kap.), ein eigenes Analogieargument bzw. einen eigenen Analogieschluß. Erläutern Sie Ihr Vorgehen. Erläutern Sie ferner, zu welcher Art von Argumenten Analogieschlüsse gehören und nennen Sie deren Probleme.

(2 S.)

Gutes Gelingen wünscht Ihnen

Prof. Dr. Dirk Westerkamp